



Vorstandssitzung, 16. Januar 2016, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Zofingen

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Regula Wermuth, Iris Fankhauser, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Simon Koechlin, Stefan Kocher, Peter Iseli, Jean-Maurice Tièche, Erwin Bär

1. Protokolle

Vorstandssitzung vom 21. November 2015

Korrektur: Traktandum 11.10 – Anschaffung neuer Server. Die Anschaffung des neuen Servers betrifft nicht den Tierwelt-Shop, sondern Kleintiere Schweiz. Der Beschluss des Vorstandes wird wie folgt geändert:

B: Der Vorstand genehmigt den Betrag von Fr. 5'216.40 für einen neuen Server für Kleintiere Schweiz und genehmigt damit die Anpassung im Protokoll vom 21.11.2015.

Bürositzung vom 05.01.2016; Auflistung der Vorstandsbeschlüsse seit 2004.

2. Mitglieder

2.1 Jugendmeisterschaft Näfels 2016

Das OK und die Helfer sind bereit, und sie freuen sich auf die 9. Jugendmeisterschaft unserer Jungzüchter mit durchwegs positiven Anmeldezahlen. Es stellen 152 Jugendliche aus 17 Kantonen aus; 17 weniger als 2014. Aus den Kantonen GE, NE und ZG sowie aus Liechtenstein sind keine Jungzüchter angemeldet. Insgesamt sind 472 Tiere zu sehen; 42 weniger als 2014. Mit dabei sind auch Schau-Cavias und Schaukaninchen. Fellnähen Schweiz ist mit 5 Ausstellerinnen vertreten. 83 Jugendliche nehmen am Rahmenprogramm teil.

2.2 CH-Jugendlager Engelberg 2016

An der Jugendmeisterschaft wird die Werbung für das Lager gestartet. Eine neue Lagerleiterin tritt aus persönlichen Gründen zurück. Die Zusage eines interessierten Leiters ist noch offen. Regula Wermuth wird in Näfels mit einer zweiten Person ein Gespräch führen.

Der Revisionsbericht zum Jugendlager 2015 liegt vor. Samuel Zürcher erklärt, dass die Belege mit den Einträgen übereinstimmen. Die Rechnung Jugendlager ist in Ordnung. Das



Konto Jugendlager wird aufgelöst; es wird ein Konto Jugendlager in der Rechnung Kleintiere Schweiz eröffnet. Der Vorstand hat dies zur Kenntnis genommen.

2.3 Information Standortbestimmung Ressort Mitglieder

Das Projekt 50+ wird momentan nicht weiterverfolgt, da der Zeit- und Kostenaufwand enorm ist. Zudem ist der Erfolg nicht absehbar, und dieser stünde in keinem Verhältnis zum finanziellen Aufwand. Weiter sind Partnerschaften zurzeit schwer zu finden. Das Ressort will die Jugendförderung vorantreiben. Es wird ein Konzept ausgearbeitet zur Anbindung und Identifikation unserer Jugendlichen mit dem Verband in Verbindung mit Lager und Treffen. Geplant sind auch Artikel zu diversen Jugend-Themen/Vereinsmotivation etc. in regelmässigen Abständen im „Kleintierzüchter“.

3. Abrechnung Europaschau in Metz F

Die Endabrechnung Kleintiere Schweiz schliesst mit Ausgaben von Fr. 7'449.80. Damit resultiert eine Überschreitung des Budgets von Fr. 6'480.00 um Fr. 969.80. Im Budget nicht enthalten waren zusätzliche Hotelpesen von Vorstandmitgliedern. Die Verpflegung An- und Rückreise für die Betreuer und Helfer wurden nach der Budgetbewilligung als Dankeschön von Kleintiere Schweiz übernommen. Zudem hat Kleintiere Schweiz die Treibstoff-/Mautspesen während der Fahrt übernommen. In der Rechnung sind die Ausgaben der Fachverbände nicht enthalten.

Rassekaninchen Schweiz hat das Preisgeld und die Diplome aus Metz erhalten; die Tierverkäufe haben geklappt; ein Kaninchen wurde gestohlen. Eine Taube, die gestohlen wurde, wird Rassetauben Schweiz dem Ausstellenden mit Fr. 50.00 entschädigen. Der Vorstand hat die Endabrechnung der Europaschau in Metz von Kleintiere Schweiz zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen des Chefredaktors

Simon Koechlin hat Andrea Christina Trueb aus Aarau als Nachfolgerin von Monika Zech mit einem 60%-Pensum angestellt. Frau Trueb, die Hunde und Ziervögel hält, hat nicht nur langjährige journalistische Erfahrung, unter anderem bei der Aargauer Zeitung und beim «Blick am Abend».

Thomas Uhland hat seine Stelle auf Ende März gekündigt. Die Stelle wird ausgeschrieben.

5. Rückblick Zofinger Tagung

Die Zofinger Tagung wurde vom Vorstand als sympathisch beurteilt. Es herrschte eine gute Stimmung. Zu denken gibt der Rückgang bei den Teilnehmenden, vor allem bei den



Fachverbandsredaktoren. Simon Koechlin regt an, die Informationen für die Redaktionsmitglieder separat abzuhalten und für obligatorisch zu erklären.

6. VOK 2016

6.1 Organisation

Das Programm des Vormittags ist festgelegt und in der Einladung zur VOK aufgeführt.

6.2 Ablauf

Zum Thema Ausstellungen der Zukunft wird im 1. Stock des Campus Sursee ein von Erwin Bär gebauter Pilotstand präsentiert. Vorgesehen ist auch, dass die IG Zwergziegen genügend Zeit haben sollten, um sich vorzustellen. Ebenso festgelegt ist die Traktandenliste der Vorständekonferenz am Nachmittag. Markus Vogel bittet darum, allfällige Powerpoint-Vorlagen rechtzeitig zuzustellen, damit er die Präsentation vorbereiten kann.

6.3 Themen

Zur Abschaffung der Zertifizierung (Trakt. 7) wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt. Zum Trakt.10 wird zur Aussprache mit den FSK-Vertretern informiert.

6.4 Gäste an Vorstands-Sitzungen

Wie das Büro ist auch der Vorstand der Ansicht, dass Gäste nur noch selektiv an Vorstands-Sitzungen eingeladen werden sollen, damit die Diskussionen freier geführt werden können. Bei Themen, die spezifisch Kantonal- oder Fachverbände betreffen, können gezielt Gäste eingeladen werden.

B: Der Vorstand heisst den Antrag des Büros gut, Gäste nach Bedarf an Vorstandssitzungen einzuladen.

7. Delegiertenversammlung 2016

7.1 Verbandsgerichtspräsident

Gespräche mit möglichen Nachfolgern laufen.

7.2 Organisation

OK-Präsident Willi Burkhart hat in einem Schreiben Festkarten- und Bonpreise vorgeschlagen, ebenso die Verpflegung und den Ablauf. Neu soll der Apéro am Samstagabend offeriert werden, am Sonntag soll gleich nach der DV ein Stehlunch angeboten werden. Im Vorstand gibt es Voten für und gegen den Stehlunch. Gefordert wird, falls ein Stehlunch stattfindet, für ältere und nicht mehr so standfeste Mitglieder eine Sitzgelegenheit zur Verfügung zu stellen. Es müssen auch mehrere Buffetstandorte



vorhanden sein, damit die Gäste nicht unnötig lange warten müssen.

B: Der Vorstand entscheidet sich mit Stichentscheid des Präsidenten für die Variante Apéro am Samstagabend und Stehlunch am Sonntag nach der DV Kleintiere Schweiz.

B: Der Vorstand heisst die Festkarten- und Bankettpreise gut: Festkarte A: Fr. 230.00; Festkarte B: Fr. 265.00; Bankettkarte (Bon 1): Fr. 100.00; Bankettkarte (Bon 2): Fr. 50.00.

7.3 Budget DV

Bei einem Aufwand von Fr. 52'900.00 und einem Ertrag von Fr. 50'800.00 wird ein Fehlbetrag von Fr. 2'100.00 ausgewiesen.

B: Der Vorstand hat das Budget zur Kenntnis genommen und gutgeheissen.

7.4 Anträge

Die eingegangenen Anträge werden besprochen

7.5 Ehrenmitglieder DV 2016

Markus Vogel bittet die Vorstandsmitglieder bis spätestens Ende Februar Kandidierende für die Ehrenmitgliedschaft zu melden.

8. Mitteilungen der Geschäftsführerin

8.1 Pendenzenliste

Ist aktualisiert. Die Liste wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

8.2 TW-Shop

Der Vorstand hat die Zahlen 2015 zur Kenntnis genommen. Iris Fankhauser wird an der VOK die Zahlen kommentieren.

8.3 Gesperrte Vereine

Auf der Auflistung sind 5 Vereine als gesperrt ausgewiesen. Dies ist systemtechnisch nicht anders möglich. Diese Vereine haben jedoch nach der Mahnung bezahlt. Hätten sie dies nicht, wären sie im „Kleintierzüchter“ ausgeschrieben und tatsächlich gesperrt worden.

8.4 Versicherungen

Mit Cyrill Weber ist vereinbart, dass er alle Policen in einem Ordner der Geschäftsstelle übergibt. Der Jahresbericht ist eingetroffen.

8.5 Rechtsberatungen

Toni Müller, Mövchenzüchter: Die Anhörung der Staatsanwaltschaft findet Ende Januar statt. Es könnte der Fall eintreten, dass das Gutachten Belastungsgrade Tauben



beigezogen wird.

Fall Humbel/Silberklub: Der Rekurs ist eingereicht.

Fall Schmidhauser: Das 2. Baugesuch wurde abgelehnt – der Rekurs ist eingereicht.

9. Besprechung FSK – Entscheide

Als Entscheidungsgrundlage dient die Aussprache mit dem FSK am 16.01.2016 vor der Vorstandssitzung. Zu Beginn der Diskussion stellt Iris Fankhauser klar, dass sie oder die Fachverbände nicht die Auflösung des FSK gefordert hätten. Sie habe im Vorstand des FSK lediglich erklärt, der FSK müsse seine Strategie ändern, unabhängiger und selbständiger werden. Dies wird vom Protokollführer bestätigt.

Betont wird von Peter Iseli, beim Umsetzen der Ziele sei zu wenig Feuer und Manpower zu spüren. Seit Jahren werden da und dort Projekte realisiert, die an der Front nicht wahrgenommen werden. Stefan Kocher zeigt sich irritiert von der Haltung von Heinz Wyss. Seit 10 Jahren fehle ein nachhaltiger Leistungsausweis. D.h. der aus der FSK geschöpfte Mehrwert für Kleintiere Schweiz sei unbefriedigend bzw. nicht messbar. Es sei jetzt in Anbetracht auch der personellen Entwicklung/Diskussion innerhalb des FSK der Zeitpunkt für eine fundamentale Standortbestimmung, die auch zu einer ebensolchen Zäsur führen könne. Es sei klar, dass sich der Schweizerische Dachverband den Erhalt der Schweizer Rassen auf die Fahnen schreiben müsse, aber der Umweg über den FSK sei gerade mit Blick auf die sich weiter verknappenden, finanziellen und personellen Ressourcen zumindest heute nicht (mehr) der richtige Ansatz.

Erwin Bär ist der Ansicht, die Klubs und die Fachverbände müssten die Schweizer Rassen fördern. Der FSK beschaffe sich die Tiere über die Klubs; es brauche keine Zwischenstation. Und Jean-Maurice Tièche betont, aktive Klubs würden die Zuchtarbeit machen; der FSK hingegen fordere nur. Und Markus Vogel hält fest, dass die Vorstandsmitglieder des FSK auch ohne finanzielle Unterstützung den Verein weiterführen können.

B: Der Vorstand beschliesst mit 7 gegen 1 Stimme, den Förderverein Schweizer Kleinterrassen nicht mehr finanziell zu unterstützen. Der Entscheid wird dem FSK-Vizepräsidenten Toni von Arb am 16. Januar abends mündlich eröffnet.

10. Finanzen

10.1 Buchhaltung Stiftung Brändi/Stand Datentransfer

Samuel Zürcher orientiert, dass die Vollmachten sowie die E-Banking Zugänge bei der Bank und der Postfinance nach dem Vollzug des Handelsregistereintrags für alle Berechtigten geregelt werden konnte. Die Dauerauftragszahlungen an die Kantonal- und



Fachverbände für 2016 wurden noch durch Jakob Etter eingerichtet. Der Wechsel der Buchhaltung zur Stiftung Brändi ist gut angelaufen.

10.2 Sitzungsgeld Jury Tierwelt-Preis

Das Thema wird auf die Pendenzenliste gesetzt.

10.3 Abrechnungen Gesuche um Beitrag

Vier Gesuche werden bewilligt.

10.4 2. Offerte Revision

Geschätzt belaufen sich die Kosten von Fr. 2'700.00 bis Fr. 3'200.00. Das Thema wird auf die Pendenzenliste gesetzt.

10.5 Anpassung Merkblatt Tierschutzberater

Im Merkblatt der Tierschutzberater wird die Kilometer-Entschädigung rückwirkend auf 01.01.2016 von Fr. 0.70 auf Fr. 0.60 angepasst; analog der Regelung Vorstand Kleintiere Schweiz.

11. Gesamtausstellung 2018

11.1 Stand der Vorbereitungen

An der 2. OK-Sitzung wurde die Halle besichtigt; es stehen einige Tausend Quadratmeter zur Verfügung. Weiter wurde auch das Logo Gesamtausstellung verabschiedet. Markus Vogel betont, das OK sei gut aufgestellt. OK-Präsident Gilles Python will Altbewährtes beibehalten, jedoch die Technik anpassen, z.B. für die Tierbesprechungen.

11.2 Nationale Marketing-Massnahmen

Markus Vogel wird die Massnahmen für die Zentrumsschau von Kleintiere Schweiz demnächst mit OK-Präsident Gilles Python besprechen.

11.3 Finanzierung

Die Finanzierung läuft. Der Überweisungsmodus ist im Protokoll vom 10.05.2014 festgelegt.

12. Gesuche Veranstaltungen, SKN, Jugend

Die Geschäftsstelle hat drei Gesuche für Jugendanlässe bewilligt. Für Kurse und Tierschutzberatungen sind keine Gesuche eingegangen.



13. Mitteilungen der Fachverbände

13.1 Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher orientiert, dass der Vorstand beim Thema "zukünftige Teilnahme an EE-Schauen" über die Bücher gehen werde. Dies mit Blick auf die suboptimale Beschickung (rund 3'200 Vögel) aufgrund des nach wie vor fehlenden Interesses grosser, nationaler Fachverbände an der EE-Schau, sowie der zu oft suboptimalen, organisatorischen Rahmenbedingungen. Zudem stehen innerhalb des Fachverbandes langfristig nicht mehr die Mittel für die professionelle Beschickung gleich zweier internationaler Ausstellungen (für die Ziervögel-Züchter ist die C.O.M., an welcher in der Regel zwischen 20 und 25'000 Vögel – wie aktuell an der Weltausstellung in P-Matosinhos – präsentiert werden, das effektive Highlight) zur Verfügung.

Die SWISSBird 2015 war eine gute Ausstellung. Die entsprechende Nachbearbeitung durch den Vorstand ist (noch) nicht abgeschlossen. Der Schweizer Tierschutz war – wie bereits in den beiden Vorjahren – erneut während rund sechs Stunden an der SWISSBird anwesend.

Die nächsten "Nationalen" von Ziervögel Schweiz sind für Januar 2018 (im Rahmen Gesamtausstellung Fribourg) sowie für Dezember 2019 (Zofingen) geplant.

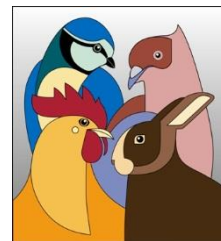
Zur Klärung der Rechtslage im Zusammenhang mit der Klage gegen den DV 15-Beschluss (fakultative Direktanbindung von Klubs und Sektionen an den Fachverband) hat das Büro P. Bischof, Solothurn (lic. iur. Lüthi) im Auftrag der Vorstände von Kleintiere und Ziervögel Schweiz eine rund elfseitige Stellungnahme abgegeben. Stefan Kocher wird anlässlich der VOK – zusammen mit Markus Vogel – informieren und die weiteren Schritte aufzeigen. Ziel ist es, das Verfahren rasch möglichst einzustellen.

13.2 Rasetauben Schweiz

Erwin Bär erläutert, dass die Vorbereitungen für die Preisrichtertagung Tauben und Geflügel im Campus Sursee (23./24.9.2016) laufen. Die Nationale Taubenausstellung war ein Erfolg. Und die Jungtauben-Ausstellung in Scheuren hat aufgezeigt, wie eine attraktive Ausstellung machbar ist, mit Festwirtschaft und Dorfmusik. Rasetauben Schweiz hat einen neuen Klub (Flugtauben-Züchter aus dem ehemaligen Jugoslawien) aufgenommen.

13.3 Rassegeflügel Schweiz

An der 1. Vorstandssitzung unter Jean-Maurice Tièche ging es unter anderem um die Aufnahme der Wachteln. Die Theorie-Zwischenprüfung der Preisrichterausbildung haben



6 der 7 Kandidierenden bestanden. Am 06.02.2016 findet in Martigny die POK statt, mit einem Referat von Urs Lochmann zu Arbeit der Europäischen Standardkommission.

13.4 Rassekaninchen Schweiz

Peter Iseli kann vermelden, dass die Schulställe gut vermietet sind und das Malbuch gedruckt ist. Der Antrag an die DV 2016 von Eric Gyger bezweckt, die Ehrenmitglieder nicht mehr zu entschädigen. Die Geehrten sollen an der Ehren-DV eine Tageskarte erhalten.

An den vielen guten Ausstellungen habe es viele positive Veränderungen gegeben. Die OK's haben die Zielsetzungen mit der gesetzlichen Anpassung gut umgesetzt.

14. Mitteilungen

14.1 Kaninchenapotheke

Eine Inventarisierung hat ergeben, dass noch 281 Exemplare dt. an Lager sind sowie 98 Exemplare frz. Ursula Glauser möchte das Skript überarbeiten und neue Bilder einfügen. Auf Grund der Exemplare an Lager drängt sich ein Neudruck nicht auf. Das Thema wird nicht weiterverfolgt.

14.2 Neue Tierschutzbeauftragte/Wiedereinsteiger

Es gibt 3 Wiedereinsteiger, die Tierschutzberatungen machen wollen. Sie werden an die Weiterbildung 2016 eingeladen.

14.3 Studie Letalfaktor

Marco Mehr hat einen Fragenkatalog zusammengestellt. Es wird mit Claude Schilling eine Sitzung vereinbart.

14.4 Klausur 2016

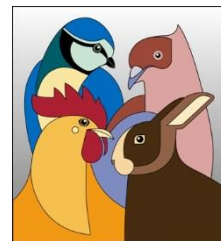
Die Klausur 2016 wird in eine Ganztages-Vorstandssitzung integriert.

14.5 Statutenänderung Kantonalverbände Schaffhausen und Thurgau

Der Vorstand nimmt diese zur Kenntnis.

14.6 Delegationen 2016

Die Delegationen der Vorstandsmitglieder werden bestimmt. Da einige Anlässe auf das Datum von Vorstandssitzungen terminiert sind, wird beschlossen, die Sitzungen jeweils um 12.00 Uhr zu beenden, damit die Delegierten rechtzeitig zur Veranstaltung anreisen können.



14.7 Sitzung vom 30.04.2016 LUGA

Wir wurden vom Waldstätterverband eingeladen, die nächste Vorstandssitzung bei der LUGA abzuhalten, und gleichzeitig die Örtlichkeiten zu besichtigen. Dies ist leider nicht möglich, da die Sitzung um 12.00 Uhr beendet wird, damit die Delegationen wahrgenommen werden können.

15. Verschiedenes

15.1 Stand Zusammenarbeit mit dem BLV

Markus Vogel orientiert, dass die Sitzung vom 17. Dezember 2015 sehr konstruktiv verlaufen ist. Besprochen wurden die Themen: Kupieren, Ausstellungen, Bewilligungs- und Meldepflicht an Ausstellungen, Rückblick auf die EE Ausstellung Metz, Quarantänevorschrift Import Hühner, Tierschutz beim Züchten, Sitzstangenhöhe für Geflügel, Revision TSchV Töten von Tieren. Zur Besprechung haben alle Vorstandsmitglieder ein ausführliches Protokoll erhalten.

15.2 Anpassung Pflichtenhefter Vorstand

Vorerst wird das Pflichtenheft des Finanzchefs und der Buchhaltung überarbeitet.

15.3 Plakate an Ausstellungen

Es wird neue eine Abstufung der Stückzahlen möglich sein.

15.4 Herausgabe von Mitgliederadressen – Datenschutz

Es wird festgehalten, dass die Datenschutzbestimmungen reglementskonform eingehalten werden müssen. Mitgliederadressen dürfen weder für politische noch für private Zwecke verwendet werden. Werden Adressen für Ausstellungen bezogen, dürfen sie nicht an Dritte weiter gegeben werden.

15.5 Informationen aus Kommission Tiergesundheit und Tierschutz

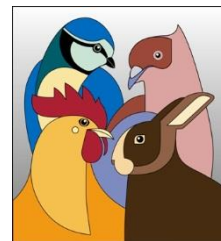
Von verschiedenen Seiten wurden wir angefragt, ob das Gutachten über die Belastungsgrade eingesehen werden darf.

B: Der Vorstand beschliesst, das Gutachten Belastungsgrade nicht öffentlich zu machen, sondern bei Bedarf anzuwenden.

15.6 Mitgliedermutationen

Es wird festgehalten, dass die Mutationen in der Mitgliederstatistik von den Vereinen nicht zuverlässig geführt werden, und es deshalb zu Reklamationen kommen kann.

Fehler! Verwenden Sie die Registerkarte 'Start', um Titel dem Text zuzuweisen, der hier angezeigt werden soll.



Präsident: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid/Iris Fankhauser
